



Bulletin

Thema: **Dr. Lukas Villiger und sein Team: Projekt Rodrigues**

Ort: Hotel Blume Vorsitz: Georg Humbel

Bulletin vom: 4. Februar 2014 Verfasser: Christoph Umbricht

Das Blume-Team verwöhnt uns mit einer feinen Gemüsebouillon, verfeinert mit Kräuterflädli als Vorspeise und zum Hauptgang mit einem gebratenen Forellenfilet an leichter Limettensauce, serviert auf geschmortem Radicchio Gemüse, begleitet von einem sämigen Weisweinrisotto. Flexibel wie sie in der Blume sind, durfte der Bulletinschreiber den Fisch gegen eine gebratene Hühnerbrust austauschen!

Georg Humbel kann heute vier Gäste begrüssen: Einerseits die drei Referenten des heutigen Anlasses Lukas Villiger, Noëlaïneza Augustin-Berda und Franziska Swensson (Tochter von Käthy Roth) und andererseits Hans Grob seines Zeichens selber Rotarier und Vater von Matthias Grob, der mal sehen will in welchem Umfeld sich sein Sohn am Dienstagmittag jeweils bewegt. Die Gäste werden mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

Diabetes Projekt Rodrigues

Käthy stellt uns die heutigen Referenten vor:

- Lukas Villiger leitet eine Mehrärztepraxis in Dättwil, hat einen MBA-Abschluss in General Management und ist Initiator des Hilfsprojekts.
- Noëlaïneza Augustin kommt aus Rodrigues und ist nach verschiedenen Engagements u.a. auch bei Unicef heute in der Schweiz tätig. Sie verfügt über gute Beziehung zur Inselverwaltung.
- Franziska Swensson ist Praxismanagerin und kümmert sich beim Hilfsprojekt um die Finanzen.



Noëlaïneza Augustin stellt uns die Insel Rodrigues (eine autonome "Provinz" der Republik Mauritius) und die bescheiden medizinischen Möglichkeiten vor Ort vor. Bei Frau Augustin wurde bei der Geburt ihres ersten Kindes Diabetes diagnostiziert. Ein Leiden, dass auf Rodrigues überdurchschnittlich stark verbreitet ist (17% der Bevölkerung, Schweiz 7.2%) und von dem man annimmt, dass es einen genetischen Ursprung hat.

Lukas Villiger erläutert, wie bei ihm nach der ärztlichen Untersuchung von Noëlaïneza Augustin die Idee gewachsen ist, die Bewohner der Insel zu unterstützen und ihnen sein Wissen mit dem Ziel Selbsthilfe weiterzugeben.

Das Hauptproblem auf der Insel besteht darin, dass trotz Anspruch auf kostenlose medizinische Betreuung, vor Ort schlicht und einfach zu wenig fachliche Ressourcen zur Verfügung stehen.

Im Oktober 2012 wurde auf Rodrigues das Team "Diabetic Pro's" gegründet, das aus lokalem Pflegefachpersonal, Ernährungsberatern und Ärzten besteht. Seither schulen die engagierten Menschen um Lukas Villiger aus den Fachgebieten Diabetesberatung, Podologie, Psychiatrie und Ernährungsberatung von der Schweiz aus über Skype die Mitarbeiter vor Ort. Pharmafirmen stellen zudem benötigtes Diabetesmaterial zur Verfügung.



Im Mai 2014 wird sich das Schweizer Team 10 Tage lang in Rodrigues aufhalten und die Arbeit vor Ort weiter unterstützen. Weiter ist geplant ein Patientenregister vor Ort aufzubauen.

Ziel von Lukas Villiger und seinem Projektteam ist, bis Ende 2015 die Zahl der Projektunterstützer auf 200 Personen auszubauen und jährlich 30'000.- für die Unterstützung vor Ort zur Verfügung stellen zu können. In diesem Zusammenhang bedankt er sich auch für unsere Spende aus dem Wohltätigkeitsfond, die er entgegennehmen durfte.

Unter http://baden.praxisvilliger.ch/?q=hilfswerk_rodrigues sind detaillierte Informationen zum Projekt zu finden. Der am Lunch gezeigte Film ist dort auch abrufbar.

Nach seinen Ausführungen beantwortet Lukas Villiger diverse Fragen:

- Bei der hauptsächlich auftretenden Diabetesform handelt es sich um die auch bei uns bekannte Form, die durch falsche und zu zuckerhaltige Ernährung entstehen kann.
- Die grosse Herausforderung: ausgebildete Fachpersonen auf der Insel halten zu können. Damit das Projekt nachhaltig weitergedeiht, ist es wichtig, dass lokales Fachpersonal die medizinische Betreuung und Beratung weiterführt.
- Die Regierung hat die Problematik erkannt und will sie aktiv angehen.
- Auf Mauritius ist Diabetes auch ein Thema. Im Gegensatz zu Rodrigues, dessen Bevölkerung zu 99% aus Kreolen besteht, ist Mauritius aber ethnisch durchmischer und dies reduziert die Häufigkeit der Krankheit gemessen an der Gesamtbevölkerung.

Mit grossem Applaus bedanken wir uns für die interessanten Ausführungen.

Georg macht noch auf die folgenden Anlässe aufmerksam:

11. Februar 2014: Klassifikationsreferat "Busreisen" von Miriam Kälin. Zu diesem Abendanlass werden wir vom Bus abgeholt und besichtigen das neue Terminal der Knecht Reisen in Brugg. Das Ganze ist ein Familienanlass und auch für jüngere Teilnehmer geeignet. Bitte beachtet die Busabfahrtszeiten auf der Rotary-Homepage.

4. März 2014 Klassifikationsreferat "Wirtschaftsprüfung" von Mathias Grob.

18. März 2014 Abendanlass "Die rotarischen Dienste: Wo stehen wir - was wollen und sollen wir tun?" Georg wünscht sich für diesen Abend Ideen für ein stärkeres Engagement unseres Clubs, um regelmässige Einnahmen zusätzlich zu den Clubbeiträgen zu generieren.

Mit seinem Ideenaufwurf - explizit auch an die jungen Rotarier - verabschiedet uns Georg mit guten Wünschen in den Nachmittag.

Der Bulletinier: Christoph Umbricht